

	<p>Objekt: Kesselhaken (Sägehal)</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Alltagskultur und Volkskunde</p> <p>Inventarnummer: 1981-623</p>
--	---

Beschreibung

Kesselhaken aus Eisen. Er besteht aus einem breiten, gerade zulaufenden Blatt (Sage), in dessen oberen runden Ende ein Herz eingeschnitten ist. Auf der einen Seite besitzt die Sage sich nach unten öffnende Zähne. Am unteren Ende befindet sich ein gebogener Haken für den Kessel, der in einem rundgebogenem, vierkantigen Knauf endet. Seitlich ist an einem geraden Stab mit gebogenem Ende, die gerade Führung angebracht, welche oben durch eine angenietete Öse verläuft und in einer Öse endet. Auf dem Blatt sind unten die Initialen "IBM" eingepunzt.

Zum Kochen gehörte der Kesselhaken zur Ausstattung des Herdfeuers. Mit seiner Hilfe konnten Topf oder Kessel näher an das Feuer herangeführt oder von ihm entfernt werden. Alte Bezeichnungen für Kesselhaken sind Sagehale und Sägehal.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen
Maße:	L 84,0 cm; B 24,0 cm; T 7,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18.-19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Westfalen (Region)

Schlagworte

- Herdfeuer
- Kamin
- Kesselhaken
- Sägehal